

Schwemmholzrückhalt Sihl



Bei Extremhochwasser soll der neuartige Schwemmholzrückhalt an der Sihl bis zu 12'000 m³ Holz auffangen und dadurch Überschwemmungen im Grossraum Zürich verhindern.

Das kantonale Bauwerk oberhalb von Langnau am Albis generiert Aushubarbeiten im Umfang von 75'000 m³. Um Platz für den neuartigen Schwemmholzrechen zu schaffen, wird ein Teil der Rechtskurve abgetragen und mit Wasserbausteinen naturnah befestigt. Der Materialabtrag verstärkt die Krümmung der Rechtskurve, so dass das schwimmende Holz durch die Fliehkraft zur Kurvenaussenseite gedrängt wird. Fliesst genügend Wasser, schwappt das Schwemmholz über die befestigte Wehrschwelle und bleibt zwischen den 67 Stahlrohren des Rechens hängen. Für den Bau der Wehrschwelle und des befestigten Leitdamms des Schwemmholzrechens fliesst die Sihl durch die neu gestaltete rechte Flusshälfte. Ein Eisenbetonfundament gibt den 400 mm starken und bis zu 6 m hohen Rohren genügend Halt. Das Fundament ist seinerseits in den Sandstein am Flussgrund eingebunden oder mit Mikropfählen verankert. Für die diversen Ufersicherungen, Sohlschwellen, Blocksicherungen und das eigentliche Rechenbauwerk sind rund 18'500 t Wasserbausteine und 1000 t behauene Flusststeine nötig.

Der Schwemmholzrückhalt ist ein Teil des Gesamtprojekts Hochwasserschutz. Er wird voraussichtlich ab März 2017 Langnau am Albis, Adliswil und die Stadt Zürich wesentlich besser vor Überflutungen schützen.

Umsetzung von neuen Ideen im Hochwasserschutz

Kein Stau mehr am Gubrist – wir arbeiten dran!



Die 10 km lange Nordumfahrung von Zürich ist der gravierendste Stauschwerpunkt in der Schweiz! Deshalb fiel am 6. Juni 2016 der offizielle Startschuss für den Ausbau des Nordrings von vier auf sechs Spuren.

Die Bauarbeiten für den durchgehenden Ausbau auf sechs Spuren und für eine dritte Tunnelröhre am Gubrist (ab 2017/2018) sind am Laufen und sollen bis 2026 abgeschlossen sein.

Die Gebrüder Eberhard wirkten bereits Ende der 1970er Jahre zwischen Affoltern und Seebach. In der aktuellen ARGE Nordring Los 4 ist die Eberhard Bau AG unter anderem für die Trasse-Verbreiterung zwischen dem Gubrist-Portal und dem Stelzentunnel zuständig. Da während der Bauzeit immer vier Autobahnspuren zur Verfügung stehen müssen, bleibt für den Erdbau nur gerade der Pannestreifen. Aktuell laufen die Verbreiterung Richtung St. Gallen und der Spezialtiefbau für die 580 m lange Überdeckung der Autobahn im Bereich Katzensee.

Für die Grossbaustelle setzt die Eberhard Bau AG durchschnittlich 9 Raupen- und 3 Mobilbagger, 5 Kleinbagger sowie je 1 Raupenlader und 1 Motorgrader ein. Weitere 9 Bagger sind gemietet oder gehören Subunternehmen. Mit dieser geballten Maschinenpower sind Aushubleistungen von bis 8000 m³ pro Tag möglich!

Der Zweischichtbetrieb mit rund 45 eigenen Mitarbeitenden und der beachtliche Umfang des Projekts sind eine grosse Herausforderung. Unsere Bauführer, Poliere und Facharbeiter vor Ort meistern diese jedoch mit Bravour. Nicht nur Mensch und Maschine auf der Baustelle sind gefordert, sondern auch unsere Werke für Baustoffe und Entsorgung sowie die Logistik mit Fuhrpark, Lager und Werkstatt.

Newsletter supersort[®]technologie



Der neue Newsletter ist da! Es freut uns, Sie in Zukunft regelmässig mit einem Newsletter über Neuigkeiten der supersort[®]technologie der DHZ AG zu informieren.

Die DHZ AG ist eine Tochtergesellschaft der Eberhard Holding AG und betreibt, neben einer Deponie für verschiedene Rückstände, eine Aufbereitungsanlage für Schlacke aus Kehrichtverbrennungsanlagen. Rund 120'000 t Schlacken werden jährlich aufbereitet und die darin enthaltenen Metalle zurückgewonnen. Die dazu notwendige Technologie – zusammengefasst unter dem Begriff supersort[®]technologie – basiert auf dem ambitionierten Engineering der DHZ AG. Die Technologie umfasst die drei Verfahrensschritte supersort[®], supersort[®]fein und supersort[®]metall.

Mit supersort[®] wird die Schlacke bis zu einer Korngrösse von 3 mm aufbereitet. Mit der Erweiterung supersort[®]fein können dank einem eigens entwickelten und patentierten Verfahren Metalle mit einer Korngrösse von weniger als 3 mm zuverlässig zurückgewonnen werden.

Der Anlagenteil supersort[®]metall in Oberglatt befindet sich in der Inbetriebnahme. Das neuartige Verfahren ermöglicht die Rückgewinnung von Metallen aus RESH und anderen metallhaltigen Abfällen sowie die Veredelung der Nichteisenmetall-Konzentrate aus Kundenanlagen sowie supersort[®] und supersort[®]fein. Durch den innovativen Prozess werden hochwertige Sekundärmetallprodukte wie Aluminium und Schwermetalle (Kupfer, Messing, Blei, Zink) erzeugt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bietet Ihnen der Newsletter der DHZ AG Information über die innovativen Verfahren der supersort[®]technologie.

Für die Zukunft – bewährte Nachwuchsförderung



Sandro Aebischer – Büroassistent, Joël Tonndorf – Kaufmann, Silvan Jud – Strassentransportfachmann, Robin Domfeld – Produktionsmechaniker, Alina Cambel – Kauffrau, Jan Eisenring – Strassentransportfachmann, Martin Jenny – Baumaschinenmechaniker, Sevim Salahi – Produktionsmechaniker, José Encarnación – Recyclist (fehlt auf dem Bild)

Wir gratulieren unseren jungen Berufsfachleuten herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Alle neun Lernenden dürfen stolz darauf sein, ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen zu haben – fünf sogar mit einer Schlussnote von 5 oder mehr. Wir freuen uns sehr, dass sieben der jungen Nachwuchs-Fachkräfte weiterhin bei den Eberhard Unternehmungen tätig bleiben. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den verantwortlichen Praxis- und Berufsbildnern sowie dem ganzen Eberhard-Team.

Gerne informieren wir Sie, dass wir für 2017 wiederum junge Talente suchen, die mit einer Ausbildung bei Eberhard starten möchten. Der Erfolg von Eberhard gründet ganz wesentlich auf der Berufslehre. Wir bieten acht verschiedene Berufsausbildungen an und betreuen aktuell 20 Lernende.



Der nächste Eberhard.Newsletter erscheint im Dezember 2016.

Newsletter-Redaktion: redaktion@eberhard.ch